

University of Macedonia – Thessaloniki (WS 15/16)



Vorbereitung:

Nach der Zusage für Griechenland gab es einige Dinge um die ich mich ziemlich zeitnah gekümmert habe. Zum Einen die Bewerbung an der Uni in Thessaloniki welche aber mithilfe der Uni Website und meiner Koordinatorin sehr unkompliziert war und zum Anderen die Wohnungssuche. Meine WG hatte ich im Mai dann sicher. Allerdings kann man sich auch vor Ort um eine Wohnung kümmern.

Die Anreise war auch problemlos, da es viele Flüge nach Thessaloniki gibt. Ich bin mit Aegean direkt von Hannover geflogen. Der Flughafen ist auch nur 25 Minuten von der Innenstadt entfernt und es fährt ein Bus bis in die Stadt.

Insgesamt ist es wichtig zu wissen, dass in Griechenland alles viel langsamer abläuft als hier bei uns in Deutschland und man dadurch immer mehr Zeit einplanen sollte.

Unterkunft:

Meine WG habe ich von meiner Vorgängerin empfohlen bekommen. Die Wohnung ist in dem International House ‚Altergo Basement‘ welches sich 5 Minuten von der Uni entfernt und circa 10-15 Minuten von der Stadt entfernt befindet. Im Haus befinden sich circa 10 Wohnungen mit jeweils 3er oder 4er WG's. Die WG's sind gemischt, man wohnt also mit Studenten aus Zb. Polen, Frankreich, Slowenien, Spanien, Portugal, Italien zusammen.

Mein Zimmer war groß und schön, die Küche und das Bad allerdings gewöhnungsbedürftig, was aber von Wohnung zu Wohnung unterschiedlich war und auf die Mitbewohner ankommt. Alternativ gibt es ein Studentenwohnheim 5 Minuten von der Uni entfernt, sowie die Möglichkeit sich eine Wohnung oder WG selber zu suchen. Dies haben viele meiner Freunde gemacht und ist meiner Meinung nach die beste Entscheidung gewesen, da die Wohnungen meist sauber und günstig waren (circa 200-250 Euro). Mein Zimmer hat 220 Euro gekostet.



Verpflegung und Transport:

Lebensmittel sind insgesamt teurer als in Deutschland, vor allem Kosmetikartikel, weshalb man davon lieber etwas mehr mitnehmen sollte und z.B. Bettwäsche, Handtücher etc. vor Ort bei Ikea kaufen sollte.

Die Uni hat allerdings eine gute und günstige Mensa (16 Euro pro Woche) mit Frühstück, Mittag und Abendessen 7 Tage die Woche. Im City Center gibt es sehr viele Tavernen sowie andere Möglichkeiten günstig zu essen. Pizza, Pita, Hot Dog bekommt man für 1-2 Euro fast überall in der Stadt.

In Thessaloniki gibt es keine Straßenbahn, dafür allerdings viele Busse die einen überall hinbringen. Eine Fahrt für Studenten kostet 50 Cent und der Bus zum Flughafen 1 Euro.

Insgesamt gibt es mit dem Studentenausweis oft Rabatt (Weißer Turm, Museen).

Uni:

Die Uni ist relativ neu und im Gegensatz zur Aristoteles University relativ klein. Die Mitarbeiter an der Uni sowie die Professoren sind alle sehr nett und helfen einem gerne. Ich habe 5 englischsprachige Kurse und einen Griechischkurs belegt, welcher allerdings am schwersten war. Die Kurse Marketing, Crosscultural Psycholinguistics, Governance and Corruption, Accounting und Digital Media kann ich alle weiterempfehlen da sie mir sehr gut gefallen haben.

Im Gegensatz zu Hannover schreibt man in den meisten Kursen Hausarbeiten und hält Referate, in Accounting, Marketing und Griechisch gab es eine Abschlussklausur. Das Niveau ist insgesamt geringer als in Hannover.

Freizeit:

In meiner Freizeit habe ich sehr viele Ausflüge gemacht. Vorallem vom ESN (Erasmus Student Network) wurden viele Trips organisiert, Zb. in größere Städte in Griechenland wie Xanthi, Cavalla und Athen aber auch Aktivitäten wie Kanu fahren, Segeln, Ausflüge nach Chalkidiki (tolle Strände) oder Lasertag wurden angeboten. Hier sind immer fast alle Erasmus Studenten mitgefahren und somit hat man schnell viele Leute kennengelernt!

Ansonsten habe ich mir mit meinen Freunden selber Trips nach Istanbul, Sofia, Rom und Budapest organisiert, da man von Thessaloniki günstig mit Bus oder Flugzeug dorthin gelangen kann.

Fast jeden Mittwoch hat ESN eine Erasmus Party im 8ball Club organisiert. Andere Discos und Bars sind aber auch leicht zu erreichen und man kann gut feiern oder was trinken gehen. Am Wochenende werden auch oft WG Partys von anderen Erasmus Studenten oder Einheimischen organisiert. Die griechischen Studenten sowie die Leute allgemein sind sehr offen und freuen sich über Studenten aus dem Ausland, vorallem aus Deutschland.

Die Aristoteles University verfügt über einen Fitnessbereich mit Sportplatz außen und diversen Sportkursen. Eine Karte kostet 15 Euro im Semester und ist sehr zu empfehlen.



Fazit:

Insgesamt habe ich mein Auslandssemester in Thessaloniki in sehr positiver Erinnerung, negative Erfahrungen habe ich fast garnicht gemacht. Es war eine sehr gute Entscheidung dort zu studieren und vorallem eine tolle Erfahrung die einem selbst sehr viel gebracht hat.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an mich wenden !! ☺